

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 8.

Mittwoch 1. Feb.

1854.

Amthche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

- 1) Johann Martin Mast, Maurer in Altbulach, u. dessen Ehefrau Christine Barbara, geb. Blaisch, am

Freitag den 3. März
Vormittags 8 Uhr
zu Altbulach.

- 2) alt Jakob Blaisch, Maurer in Altbulach, und dessen Ehefrau Christine, geb. Walz, am

Freitag den 3. März
Nachmittags 1 Uhr
zu Altbulach.

- 3) Johann Friedrich Wentsch, Bauer in Liebelsberg, am

Freitag den 10. März
Vormittags 8 Uhr
zu Liebelsberg.

Den 26. Jan. 1854.

R. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

Calw.

(Einsforderung der Quartierleistungs-Verzeichnisse für 1853/54).

Die Vorsteher derjenigen Orte, welche im Okt. v. J. zur Zeit der Kriegsausübungen des R. Militärs, mit Quartier belegt waren, werden angewiesen, mittelst Auszügen aus den

Quartierlisten und unter Beilegung von Abschriften der mit den betreffenden Regiments-Quartiermeistern gepflogenen Abrechnungen der Oberamts-pflege längstens bis 15. Feb. Bericht über die Leistungen dieser Orte für Mannschaft und Pferde, so wie an Vorspannen, zu erstatten, damit Vorkehr für die von der Amtskorporation in Aussicht gestellte Aufbesserung der Entschädigung getroffen werden kann.

Den 28. Jan. 1854.

R. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Meisterrechts-Bewerbung nach 1. und 2. Stufe der Maurer und Zimmerleute).

Diese Prüfung findet für die Oberamtsbezirke Calw, Herrenberg, Neuenbürg, Nagold und Freudenstadt vom 6. März d. J. an hier statt. Wer sich derselben zu unterziehen wünscht, hat sich durch sein vorgesetztes Oberamt längstens bis 1. März mit Uebergabe 1) eines Taufscheins 2) einer Bürgerrechts-Urkunde 3) seines Lehrbriefs und 4) der über seine Ausbildung und seitherigen Dienstleistungen besitzenden Zeugnisse bei hiesigem Oberamt zu melden.

Den 28. Jan. 1854.

R. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Brandschadens-Ablieferung).

Nachdem am 15. d. M. das zweite Drittel der Brandschadens-Beiträge für 1853/54 verfallen ist, wird dessen Ablieferung zur Oberamtspflege, so weit sie nicht schon erfolgt ist, in Er-

innerung gebracht.

Den 28. Jan. 1854.

R. Oberamt.

Fromm.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirsau.

(Holzverkauf).

Am

Freitag den 3. Februar

kommt folgendes Material aus dem Schlag Glasberg unter den gewöhnlichen Bedingungen zum Aufstreich:

- 3 Werkbuchen, 31 $\frac{1}{2}$ Klstr. büchene Scheiter, 13 $\frac{1}{2}$ Klstr. dto. Prügel, 26 $\frac{1}{2}$ Klstr. dto. Klotzprügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klstr. Nadelholzscheiter und $\frac{1}{2}$ Klstr. dto. Abholz, 738 Stück büchene und 112 Stück tannene Wellen.

Zusammenkunft früh 8 Uhr im Schlag auf der neuen Badstraße oberhalb der Bleiche.

Wildberg den 27. Jan. 1854.

R. Forstamt.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

(Forkenholzverkauf).

Am

Montag den 6. Febr. d. J.

werden im Staatswald Schwarzmiß an der neuen Badstraße, 147 schöne Forken, dem Kubitus nach, auf dem Stock versteigert werden.

Wildberg den 7. Jan. 1854.

R. Forstamt.

Calw.

(Vorladung in außergerichtlicher Schuldsache).

Die Gläubiger des hiesigen Fuhrmanns Christof Friedrich Blaisch werden zu der von R. Oberamtsgerichte

angeordneten Auseinandersetzung seines Schuldenwesens auf

Dienstag 21. Feb.
Morgens 8 Uhr

in das Kanzleizimmer des K. Gerichtsnotariats unter der Bedrohung vorgeladen, daß die dabei nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger unberücksichtigt bleiben.

Den 28. Jan. 1854.

K. Gerichtsnotariat
Calw.
Magenau.

Gemeinderath
zu Calw.
Vorstand
Schuldt.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus der Schulden-Masse des Johann Heinrich Schmid Bäckers, kommt am

Montag den 6. Februar

Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich:

die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung im Schul-Gäßle, No. 5 mit kl. Kellerte, und die Hälfte von einem größeren Keller, je abgefondert und nach Umständen zusammen.

Den 27. Jan. 1854.

Gemeinderath.

W ü r z b a c h.

(Holzhauerlohn-Afforde).

Der Hauerlohn über ungefähr 600 Klafter Holz mit Einschluß des Lang- und Klotzholzes bei der hiesigen Gemeinde wird am

Freitag den 3. Febr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr
auf dem Rathhaus dahier vorgenommen werden, was die Orts-Vorstände bekannt machen wollen.

Den 28. Jan. 1854.

Revierförster
Schlach.

R o t t e n b u r g.

(Eichenrinde-Verkauf).

Das heutige Erzeugnis an Gerbrinde, bestehend in ca. 6000 Büscheln Gerbrinde und ca. 5000 Büscheln Glanzrinde, wird am

Mittwoch den 15. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus dahier gegen baar

re Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber einladet.

Den 27. Jan. 1854.

Gemeindepflege
Ritter.

M a r t i n s m o o s.

(Holzverkauf).

Die hiesige Gemeinde beabsichtigt am

7. Febr. d. M.

im Kommunwald 90 Stück Rothtannen und 110 Weißtannen vom 50r. aufwärts im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Dieses Holz eignet sich seiner Schönheit wegen besser zu Floß- als zu Klotzholz.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Kauffchilling zur Hälfte baar, die andre Hälfte aber vor der Abfuhr baar bezahlt werden muß.

Den 25. Jan. 1854.

Im Auftrag des Gemeinderaths.
Schultheiß W. Gabel.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Die Unterzeichnete hat bis Georgii ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ghr. Schlatterer,
Eisenfieders Wittwe.

Calw.

Wittwe Förderer empfiehlt sich zum FedernWuzen in und aus dem Haus und zugleich zum Bestreichen; wohnhaft bei Tuchmacher Zahn.

Calw.

Das Haus des Bäcker Bürger in der Vorstadt ist dem Verkaufe oder der Verpachtung ausgesetzt. Das Nähere bei

Schneider Walther.

Calw.

Ein Logis hat sogleich oder bis Georgii zu vermieten

Schneider Walther.

Calw.

Mehrere Westen hat billig zu verkaufen

Schneider Binder.

Calw.

Zur Arbeit in meinem Geschäfte, sowohl in als außer dem Hause empfehle ich mich unter Zusicherung billiger und pünktlicher Bedienung.

Ernst Lodholz,
Schneider im Zwinger.

D t t e n b r o n n.

Matthaus Wohlleber hat 20 Zentner Akerheu zu verkaufen.

Calw.

Das Preis-Verzeichniß der berühmten Samenhandlung von Gebrüder Born in Erfurt ist bei mir einzusehen, und es können Bestellungen durch mich besorgt werden.

Ferd. Georgii.

A l t h e n g s t ä t t.

(An Auswanderer).

Da wir uns entschlossen haben, über Havre nach Amerika zu reisen, und bereits einen nach den gegenwärtigen Ueberfahrtspreisen billigen Afford mit einer in Württemberg rühmlichst bekannten General-Agentur abgeschlossen haben; recht gerne aber in Gesellschaft von weitem Bekannten und Landsleuten reisen möchten, so laden wir dieselben zum Anschluß und zur Abreise auf den 22. Febr. d. J. höflichst ein.

J. Michael Klaus.
Abraham Kohler.

Calw.

Luisa Förderer empfiehlt sich, Lehrling aufzunehmen, auch nimmt sie Arbeit an ins Haus und verspricht pünktliche Bedienung.

Calw.

Affordanten Gesuch.

Es werden solide Leute gesucht, welche geneigt sind, für eine chemische Fabrik Knochen-Lieferungen gegen baare Bezahlung zu übernehmen; und wird bemerkt, daß ein thätiger Mann hierdurch einen andauernden und sicheren Verdienst finden kann. Näheres ist

bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

Calw.

Ich bin gesonnen, sämmtliches Fuhr- und BauernGeschirr am Samstag den 4. Febr. zu verkaufen, nemlich vier Wägen, 1 neuen Dungkarren, Sattlergeschirr zu 3 Pferden, Ketten, eiserne Schleiftröge u. dgl. mehr, auch zwei Holz- 1 Familien und 1 Pratschlitten, 2 starke Wagenwenden.

Widmann, Sägmühlbesitzer.

Hof Dickel.

Zu verkaufen:

Bachsteine,

1 steinerne Platte, 10' lg. 5' breit 1/2' dick

Trübhornig zum Füttern der Viehen

ferner ca. 1 Eimer vollkommen wasserfreien LuifenMost.

Speidel.

Calw.

Einen fast noch ganz neuen Schalkkarren hat zu verkaufen

Dreher Hammer.

Liebenzell.

(Fahrradverkauf).

Am

Donnerstag den 2. Febr.

(Lichtmehl)

wird im Hause des verstorbenen Gottlieb Schmendörfer, Hafners, eine Fahrnisauktion abgehalten, wobei zum Verkauf kommt:

2 Kühe, 1 Schwein, Heu und Dehnd und allerlei Hausrath, sowie Mannskleider und Bettzeug.

wozu die Liebhaber auf Morgens 9 Uhr eingeladen werden

Den 26. Jan. 1854.

Die Erbsinteressenten.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Am Mittwoch den 1. Febr. Abends 7 Uhr findet Generalversammlung im badischen Hof statt, in welcher der Rechenschaftsbericht pro. 1853 erstattet und ein neuer Ausschuss für das Jahr 1854 gewählt werden wird.

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden gebeten, sich zu der Wahlhandlung zahlreich einzufinden.

Der Ausschuss.

Calw.

(Riesenmährensaamen)

Wer seinen diesjährigen Bedarf von der landw. Anstalt in Hohenheim zu beziehen wünscht, hat solchen längstens bis 10. Febr. bei Herrn Oberamtssthierarzt Stohrer hier zu melden.

Den 28. Jan. 1854.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:

Fromm.

Calw.

Morgen Donnerstag Abend ist bei mir Mezzeluppe, und lade ich hiezu freundlichst ein.

F. Haring

zum Waldhorn.

Calw.

Morgen Abend ist bei mir Kesselfleisch zu haben, wozu ich höflichst einlade.

Mezger Schwämme.

Calw.

Morgen Abend am Lichtmehlfeiertag halte ich Mezzeluppe, wozu höflichst einladet Speiswirth Hammer in der Badgasse.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:

80 fl. Pfleggeld bei Gottlieb Kenschler in Schmied.

Calw.

Ich empfehle eine schöne Auswahl in Tuch, Buckskins, Satin etc. Sommer- und WinterWaaren, zu billigen Preisen.

Karl Springer, Tuchmacher.

Calw.

(Haus zu vermietthen).

Meinen Hausantheil im Bisthoff bei Schuhmacher Laure vermietthe ich ganz oder theilweise auf Georgi.

Zimmermann Wackenhuth.

Calw.

Das mittlere Logis in meiner Behausung im Zwinger ist zu vermietthen.

Christof Widmann.

Calw.

Mein oberes Logis ist zu vermietthen.

Schneider Schöttle.

Das Lipsloch.

(Fortsetzung).

Die Frau stieg über die niedre Kirchhofmauer. Auf dem Grabe vor dem Kreuze warf sie sich nieder und küßte die Erde. „Vater, sprich sie leise, doch deutlich, Vater, hörst Du in Deinem Himmel Dein unseliges Kind? Du weißt es jetzt, daß Lips Tullian, der Entsetzliche, mich aus dem Garten geraubt, und in seine Höhle geschleppt hat, die ihm der Steinbauer Hils hat ausarbeiten müssen, und den er dann ermordet. Mit sieben furchtbaren Eiden habe ich schwören müssen, nie, so lange ich lebe, irgend einem Wesen ihn und sein Treiben zu verrathen, und meines unschuldigen Kindes Leben hastet für mein Wort. Nur Dir im Grabe und dem Heilande am Kreuze darf ich es anvertrauen, daß Raub und Mord sein Gewerbe, und daß da, wo an der Morgenseite des Heumberges der dicke Wacholderbusch seine stacheligen Zweige breitet, das Rauchloch der Höhle senkrecht hinabgeht. Wohin der Eingang sich öffnet, das weiß ich selbst nicht, doch rauscht die Dassel davor. D, höre mich, du, mein gekreuzigter Heiland — höre mich, mein Vater im Grabe!“ —

Sie hören Dich, sprich weiter! tönte eine tiefe Stimme leise, wie aus der Mauer.

„D, dürftest du noch auf Erlösung hoffen, fuhr die Aermste, die Hände ringend fort, daß ich beichten könnte in St. Bonifaziuskirche, und dorthin mein Kind zur Taufe bringen, wo ich getauft ward. Alle Abend, wenn in Dassel die Glocken Ave Maria läuten, singe ich in der Höhle wenn ich allein bin, sonst nicht. Wenn dann an ei-

nem Faden Bleistift und ein Blatt Papier sich herablenkte, dann, o dann könnte ich schreiben, wie ein muthiger Mann mich und das Land befreien könnte!"

Genug, bete, hoffe! tröstete die Stimme aus der Mauer.

Noch lange betete die Unglückliche, dann erhob sie sich und kehrte zu ihrem Beiniger zurück, der sie mit rohem Spott empfing. Sie folgte ihm wie das Lamm zur Schlachtbank — willenlos; doch als sie nun den Hang des Heunberges erreichten, verhielte er ihr dicht das thränende Gesicht, und zerriß die Aermste am Kleide fort. Jetzt raufchte es, wie die Wellen eines Glasfasses; er hob sie auf den Arm, schob sie in eine Höhle unter niedriger Felsplatte, dann polsterte dumpf ein Steinblock zur Seite sie waren zur Stelle. Augenblicks brannte die Lampe und beleuchtete ein kleines, doch wohllich aus-

gestattetes, viereckiges Gemach, nach oben sich zuwölbend, ganz in den weichen, lebendigen Fels gehauen. In der Mitte hob sich ein niedriger Heerd, auf dem noch die Gluth in der Asche glimmte und dessen Rauch in ein trichterförmiges Loch aufstieg. Eine breite Nische zur linken Seite war mit Betten hoch gepolstert; ihr gegenüber führte ein niedriger Rahmen ohne Thür in ein weiteres, geräumigeres Gelaß. Hier hingen die Wände voll der verschiedensten Kleidungsstücke vom Pelzmantel bis zum Kinderröckchen; weite Truhen bargen Leinwand aller Art, schwere Geldsäcke und den verschiedensten Schmuck, ja silbernes und goldenes Altargeräth; daneben Säbel, Dolche, Pistolen, Flinten, Pulver, mehrere Tönnchen und Blei. Auch große, schwere Pumpernickel, ein rauhes, doch wohlsmackendes Brod, welches Jahre lang sich gut erhält, gesalzenes und

geräuchertes Fleisch, Butter in Tonnen, Käse u. s. w. u s. w. —

Am Heerd ließ Lips Tullian das zitternde Weib stehen. Sie warf die dicke Hülle vom Kopf, starrte mit wildem Blicke die Felswände an, dann plötzlich, wie sich bestinnend, sprang sie auf das Bett los, wo unter leichtem Tuche ein holdes, etwa dreijähriges Kind schlummerte. Sie kniete zu ihm nieder, faltete die herabhängenden Hände und schwere Thränen fielen auf ihre schwerathmende Brust. — Lips hatte sich ein großes Glas mit starkem, perlenden Kornbranntwein gefüllt, und aß gemüthlich ein Stück Schinken dazu. —

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 28. Jan. 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Ges- ammt- Betrag	Heutiger Verkauf	Im Rest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter													
— neuer	30	120	150	108	42	27	24	26	48	26	24	2893	51
Dinkel, alter													
— neuer	20	120	140	100	40	11	20	10	53	10	30	1088	24
Gerste, alte													
— neue	3	8	11	7	4	17	45	17	35	17	30	123	12
Haber, alter													
— neuer	20	74	94	70	24	7	30	7	12	6	48	503	30
Roggen, alter													
— neuer													
Erbsen													
Linzen													
Wicken													
Bohnen													
Summe —:	73	322	395	285	110	63	59	62	28	61	12	4608	57

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen um — fl. — fr. Kernen weniger um — fl. 19 fr. Dinkel weniger um 8 fr. Haber weniger um 1 fr. Gerste weniger um 1 fr. Brodtare: 4 Pfd. Kernbrod 22 fr. dto. schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 $\frac{7}{8}$ Loth. — Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kuhfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 7 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr. Stadtschultheißenamt. Schuld t.